

das ist falsch, es ging hier darum, zu v e r h i n d e r n ,
 daß die ra-tatten enträge stellen für maßnahmen, die sache
 des vollzugs sind, ~~was~~ die wir ablehnen, die nur als zwangsmaßnah-
 men, g e g e n unsern widerstand laufen können, also nicht,
 und dadrin die dreckigen tricks von stroe, falsch und verleumderisch
 die meinung ~~des~~ krankenhaus rüberzubringen. also zustimmung ~~zu stroe~~,
~~was~~ obwohl das ne lüge war.

Rechts-
Kontext

das, was ich ihm dann noch zu ärzten aufschrieb, war dreck, war
 n nächsten tag aber auch ~~was~~ gekippt. da hatte er ne ihm
 von dir diktierte - wie er behauptete - line: die klemme
 , wenn die justiz vor die alternative kommt: haftverschonung oder
 isol. - die isol. aufhebt. was gelaufen war, als klar war, daß
 es keine ~~hürde~~ gibt, die sie nicht zu beseitigen entschlossen
 sind, um ~~uns~~ uns zu vernichten-
 und dann sowieso klar, daß die ganze ärzte-line nur noch auf
 pazifizieren, den hs neutralisieren, uns entwaffnen, den vollzug
 entlasten raus ~~kommen~~. wo die ganzen ra-ratten hier aber
 voll drauf sind. - es ging darum, diesen kollaborationsscheißdreck
 zu v e r h i n d e r n , die handlangerei der ra's für den vollzug,
 praktisch.

3.2. dcm
2.10.14.

nur scheiße - wenn das zeug ins I kam, war'six immer schon gelaufen.
 daß ich meine verlegung ins krankenhaus verweigert habe, am freitag
 war falsch. ich ging von ner falschen voraussetzung ~~aus~~ aus: daß
 die bullen es mit zwang machen würden, sodaß ich den punkt:
 mit den andern zusammen, dabei nicht überlegt habe. kam hinzu: nach
 3 tagen ~~mest~~ spätestens ist man drin, in der passivität - geht
~~was~~ der passive widerstand in fäulnis über, wenn man ~~was~~ nicht
 die initiative findet und ergreift. da war ich aber noch am nach-
 denken; wie/was sache ~~war~~: die einheit hier/hh/stg./zw-brücken/
 henn., nachdem kein ds lief. und ging auch g e g e n die ra's,
 hier.

aber gestern mir überlegt, daß ~~das~~ das falsch war -
 eben falsche informationen darin. heute früh n zettel rausgegeben:
 'meine verlegung zu den andern politischen gefangenen im hungerstreik
 kann heute durchgeführt werden.' mir überlegt: entweder ~~was~~ sie
 schaffen mich ~~was~~ auch im krankenhaus in die totale isolation
 - das ist gut und nicht schlecht - oder ~~was~~ wir kriegen kontakt:
 was ~~was~~ gut ist und was heißt, daß wir aus dieser einkreisung
 durch die km ra's raus sind. daß ~~das~~ frage turm oder nicht,
 nebensächlich ist und wie die pazifizierer das auffassen: 'läppisch'
 die waffe ist ~~das~~ hs, ~~was~~ und die initiative in diesem kampf -
 immer wieder, täglich, flexibel und planmäßig an sich zu bringen.)
 mittags wurde ich verlegt. ins selbe haus wie die andern, aber
 ans andre ende. also beides: isoliert, aber ~~an~~ fenster kann
 was laufen.

ich hatte mich mit meiner weigerung einfach in ne sackgasse
 verrannt, mich ~~das~~ möglichkeit, daß wir zueinander kommen, selbst
 beraubt - es ging da nicht weiter. und schärfer als da oben
 kann die kontrolle nicht sein: zwei votzen, lichtkontrolle, nachts
 reinkommen, gestern abend zweimal der nachtsarzt, tür auf/zu.
 nur stroe kann auf die idee kommen, daß ihn diese verlegung ~~was~~

~~was~~ ein 'kleiner sieg'
 wäre, also dann net. wäre es 'kollaboration.' - angeblich wenden
 sie bei mir keine gewalt an, weil sie befürchten, daß ich kollabiere
 dabei. soll rößbacher zu stroe gesagt haben.

~~was~~ die situation ununterbrochen bestimmen - initiative, vorausden-
 ken, sich nicht einkreisen lassen, aus fehlern lernen -
 seine entschlossenheit ununterbrochen überprüfen, an der praxis -
 auf keine täuschungsmanöver reinfallen, den krieg ~~was~~ führen -
 KAMPF!

20.11.14.

613

Dafür gehen sie in die Fabrik. Dafür schuften sie wie die Irren. Darunter leiden sie. Das macht sie krank. Das macht sie fertig. Dafür setzen sie ihr Leben ein.

Warum interessieren sich die Massen in den Metropolen nicht für die Befreiungskämpfe der Völker der III. Welt? Warum können sie damit nichts anfangen?

Wie sollten sie? Durch unsere Vermittlung? Durch den Quatsch, die Verwirrung, die Phrasen hindurch, die wir seit 5 Jahren anbieten? Durch unsere Einkreisungsgedanken hindurch, mit denen wir seit 5 Jahren diese Gedanken - diesen Begriff für den 2. Teil des Konsums - umkreisen, wo sie ihn vorbewußt, unbewußt aber lebensbestimmend längst haben?

Warum interessieren sie sich nicht von sich aus für den Befreiungskampf der Völker der III. Welt? Wie sollten sie? Sie sind selbst noch so an ihrer eigenen Befreiung dran, daß es sie selbst fast zerreißt. Die Hölle des Systems, die Unerträglichkeit des Systems, der Käfig, den die Verhältnisse für sie darstellen - wie können sie da noch an etwas anderes denken als an sich.

Wo sind die Kommunisten, die ihnen endlich ihre Lage erklären? Wo ist die Guerilla, die die Theorie des Marxismus-Leninismus anwendet, die Gewalt, die Geburtshelferin der Revolution, der Geschichte, der historischen Umwälzung?

Die Massen schreien nach der Theorie. Wo ist bis jetzt die Theorie? Hier ist sie. Das ist sie. Sie ist die Theorie als Befreiungskampf in den Metropolen: USA - BR - Japan.

Sie ist die Theorie der Massen in den USA, vor allem der Schwarzen, die auch vor 5 Jahren ganze Stadtteile geplündert haben und angefangen haben sich zu bewaffnen. Aber sie hatten die Theorie noch nicht. Sie wußten noch nicht wie es weitergeht.

Wie geht es weiter?

Die Revolution, die bereits ausgebrochen ist, ist ausgebrochen an dem Hauptwiderspruch in der I. Phase dieser antimperialistischen, menschheitsgeschichtlich bedeutendsten Revolution, der ersten wirklichen Revolution in Deutschland.

Dieser Hauptwiderspruch besteht in der Trennung der Produzenten von ihren Produkten, der Konsumenten vom Konsum - insofern der 2. Teil des Konsums dem Reich der Freiheit anhängt und nicht mehr dem Reich der Notwendigkeit. Die kapitalistische Gesellschaftsordnung ist Reich der